



Mitteilung

für die nächste Sitzung der

- ☒ Verbandsgemeinde Vallendar
☐ Stadt Vallendar
☐ OG Niederwerth
☐ OG Urbar
☐ OG Weitersburg

Gremium:	Sitzungsdatum:	
ATU / HA	28.08.2025	☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich
		☐ öffentlich ☐ nichtöffentlich
		☐ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Betreff:

SKSL-Mobilitätsstationen

Erläuterungen:

Die Verbandsgemeinde Vallendar ist seit dem 14.12.2017 durch Beschluss des VG-Rates Mitglied der SKSL-Gruppe für den nördlichen Mittelrhein. Ein wesentliches Projekt, was dort begonnen wurde, sind Mobilitätsstationen mit einer festgelegten Ausstattung und Wiedererkennungseffekt entlang des gesamten nördlichen Mittelrheins (in Rheinland-Pfalz). Details zur Entwicklung und zur zeitlichen Abfolge der Arbeitsschritte im Projekt sind der beiliegenden Chronologie zu entnehmen.

Aktuell befindet sich die Planung in der zweigeteilten Ausschreibung (beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb, s. Anlage), der Submissionstermin der ersten Phase war der 28.07.2025, der Termin der zweiten Phase ist der 22.08.2025. Da eine zügige Beauftragung seitens der 10 teilnehmenden Kommunen beabsichtigt ist, kann zur Sitzung von ATU und HA am 28.08.2025 nur eine ungeprüfte Ergebnismitteilung erfolgen, die Vergabe sollte dann im VG-Rat am 11.09.2025 vorgenommen werden.

Im Haushaltsplan der VG Vallendar stehen unter der Maßnahme 54700 „ÖPNV“ bei 5401 „Mobilitätsstation Bahnhof Vallendar“ 110.000 € an Einnahmen und 130.000 € an Ausgaben bereit (Zahlen basieren auf Berechnungen vom Oktober 2024). Das Projekt wird zu 100% vom Land über Mittel des „KIPKI-Wettbewerbs“ (nur förderfähige Kosten, d. h. z. B. keine Kosten der Ausschreibung etc.) bezuschusst. Nach Nachberechnungen Anfang dieses Jahres konnte der Fördermittelbescheid vom 28.01.2025 auf die Summe von 125.923,00 € erhöht werden. Inwieweit die Ausschreibungsergebnisse hiermit korrespondieren wird das Submissionsergebnis nach dessen Prüfung ergeben. Die Haushaltsansätze für 2026 werden entsprechend angepasst.

Adolf T. Schneider
Bürgermeister der
Verbandsgemeinde Vallendar

Auftraggebende Kommunen:

Stadt Andernach

Läufstraße 11
56626 Andernach

Bad Breisig

Bachstraße 11
53498 Bad Breisig

Verbandsgemeinde Bad Hönningen

Marktstraße 1
53557 Bad Hönningen

Stadt Bendorf

Im Stadtpark 1
56170 Bendorf

Verbandsgemeinde Linz am Rhein

Am Schoppbüchel 5
53545 Linz am Rhein

Stadt Neuwied

Engerser Landstraße 17
56564 Neuwied

Stadt Remagen

Bachstraße 2
53424 Remagen

Stadt Sinzig

Kirchplatz 5
53489 Sinzig

Verbandsgemeinde Vallendar

Rathausplatz 13
56179 Vallendar

Verbandsgemeinde Weißenthurm

(betreut die Standorte der Gemeinden
Weißenthurm und Mülheim-Kärlich)

Kärlicher Straße 4
56575 Weißenthurm

Funktionale Leistungsbeschreibung – Planung und Errichtung von Mobilitätsstationen für 11 Standorte

- Paket 12: Bedienterminal
- Paket 13: Informationsstele
- Paket 14: Reparaturstation
- Paket 15: Ausstattung
- Paket 16: Trinkbrunnen
- Paket 17: Stunden- und Verrechnungssätze
- Paket 18: Digitales Buchungssystem – Inbetriebnahme und Software
- Paket 19: Digitales Buchungssystem – Betrieb der Mobilitätsstation

Fokusgebiet und Konstrukt

Die Maßnahme umfasst folgende Orte:

Andernach - Bahnhof Andernach (Parkplatz Breite Straße)

Bad Breisig - Bahnhof Bad Breisig

Bad Honningen - Bahnhof Bad Honningen

Bendorf - Im Stadtpark

Linz am Rhein - Vorplatz Verwaltungsgebäude

Mülheim-Kärlich - Bahnhof Mülheim-Kärlich

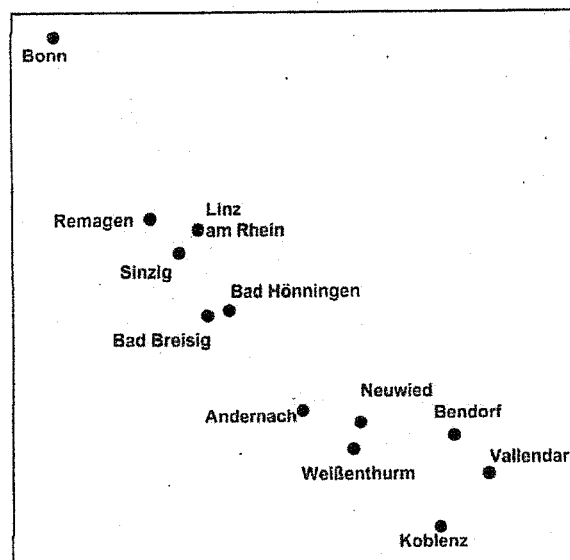
Neuwied - Bahnhof Engers

Remagen - Bahnhof Remagen

Sinzig - Bahnhof Sinzig

Vallendar - Bahnhof Vallendar

Weißenthurm - Bahnhof Weißenthurm



Aufgrund der Vorgaben aus der Förderung wurde sich dazu entschieden die Ausführung der Mobilitätsstationen für 11 Standorte gemeinsam zu vergeben, sodass auch nur eine Hard- und Software an den Standorten vorhanden ist die Flächenübergreifend dann genutzt werden kann und einen entsprechenden Wiedererkennungswert hat.

Die nachfolgenden Kommunen gelten jeweils als Auftraggeber und werden die notwendigen ausgeschriebenen und bepreisten Komponenten je nach Erfordernis beauftragen. Die Rechnungsstellung hat somit auch unmittelbar an die beauftragte Kommune zu erfolgen.

Funktionale Leistungsbeschreibung – Planung und Errichtung von Mobilitätsstationen für 11 Standorte

Hintergrund und Zielsetzung

Die GEWI – Gesellschaft für Entwicklung, Wiederaufbau und Innovation mbH aus Sinzig, unterstützt elf Kommunen und Verbandsgemeinden entlang des Rheins bei der Errichtung eines regionalen Netzes aus Mobilitätsstationen. Diese dienen der komfortablen, barrierefreien und klimafreundlichen Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel an Bahnhöfen, Fähranlegern und in Innenstädten.

Ziel ist es, den rund 250.000 Einwohnern sowie Touristen rund um die Uhr eine moderne, digital gestützte Mobilitätsinfrastruktur anzubieten, die Fahrrad, Bahn, Fußwege und Sharing-Angebote intelligent verknüpft. So lässt sich beispielsweise ein E-Bike sicher in einer Fahrradbox abstellen, um anschließend mit der Bahn weiterzureisen. Nach der Zugfahrt kann das Gepäck bequem in einem Schließfach verstaut werden – ideal, um die Stadt anschließend zu Fuß oder mit einem (Leih-)Rad zu erkunden.

Eine erste Grundlagenermittlung und Machbarkeitsstudie wurden bereits für alle Standorte erstellt. Diese dienten als Grundlage für den Teilnahmeantrag des KIPKI-Wettbewerbs (Kommunale Investitionsprogramme für Klimaschutz und Innovation). Im Rahmen des KIPKI-Wettbewerbs hat das Projekt „Mobilitätsstationen Mitten am Rhein“ eine Förderzusage erhalten. Die Umsetzung der Mobilitätsstationen muss gemäß den Fördervorgaben bis spätestens 30.09.2026 abgeschlossen sein.

Hier ist somit die weitere Planung und explizit Bauausführung der Mobilitätsstationen ausgeschrieben.

Ausgeschrieben wird eine Rahmenvereinbarung gemäß § 4a VOB/A. Die ausgeschriebenen Einheitspreispositionen werden zur technischen und preislichen Bewertung der Angebote herangezogen. Nach erfolgter Submission erfolgt der Abruf der notwendigen Leistungen durch die jeweilig abrufberechtigten Kommunen.

Eine Abnahmeverpflichtung der Auftraggeber in Bezug auf die Einheitspositionen besteht nicht. Es wird keine Mindestabnahmemenge vereinbart.

Die Arbeiten sind in nachfolgende Pakete unterteilt:

- Paket 1 Planungsleistung
- Paket 2 Vorbereitende und sonstige Arbeiten
- Paket 3 Überdachung Wetterschutzhäuser
- Paket 4: Überdachung für offene Fahrradabstellplätze
- Paket 5: Sammelschließanlagen
- Paket 6: Photovoltaik-Anlagen
- Paket 7: Hoch-Tiefparker
- Paket 8: Anlehnbügel
- Paket 9: Doppelstockanlage
- Paket 10: Fahrradboxen
- Paket 11: Schließfachanlagen

Funktionale Leistungsbeschreibung – Planung und Errichtung von Mobilitätsstationen für 11 Standorte

4.	Paket: Überdachung für offene Fahrradabstellplätze	27
5.	Paket: Sammelschließanlage	29
6.	Paket: Photovoltaik-Anlage inkl. Batteriespeicher	31
7.	Paket: Hoch-Tiefparker	33
7.1	Option 1: Hoch- Tiefparker mit einseitiger Radeinstellung	33
7.2	Option 2: Hoch- Tiefparker mit doppelseitiger Radeinstellung	33
8.	Paket: Anlehnbügel	33
8.1	Option 1: Zum Dübeln	33
8.2	Option 2: Zum Einbetonieren	34
9.	Paket: Doppelstockanlage	35
10.	Paket: Fahrradboxen	36
11.	Paket: Schließfachanlagen	38
12.	Paket: Bedienterminal zur Steuerung von Schließsystemen	39
13.	Paket: Informationsstele	40
14.	Paket: Reparaturstation	40
15.	Paket: Ausstattung (Sitzbank, Abfallbehälter, Beschilderung)	41
16.	Paket: Trinkbrunnen	44
17.	Paket: Stunden- und Verrechnungssätze	44
18.	Paket: Digitales Buchungssystem - Inbetriebnahme & Software	46
19.	Paket: Digitales Buchungssystem - Betrieb der Mobilitätsstation für 2 Jahre	48

Funktionale Leistungsbeschreibung – Planung und Errichtung von Mobilitätsstationen für 11 Standorte

2.23	Pflasterdecke aus Betonstein herstellen	15
2.24	Plattenbelag aus Rippenplatten aus Beton 30/30/8 cm	15
2.25	Bordstein aus Beton setzen HB	16
2.26	Bordstein aus Beton setzen RB.....	16
2.27	Bordstein aus Beton setzen TB.....	16
2.28	Verbundsteinpflaster Parkflächen, Rasensteine	16
2.29	Verbundsteinpflaster Parkflächen, geschlossen	17
2.30	Verbundsteinpflaster Nebenflächen	17
2.31	Asphalttragschicht aus AC 32 T herstellen	18
2.32	Asphaltdeckschicht aus AC 8 DS herstellen.....	18
2.33	Deckschicht herstellen	19
2.34	Frostschuttschicht herstellen.....	19
2.35	Schottertragschicht herstellen	19
2.36	Straßenbeleuchtung abbauen, seitlich lagern und wieder aufstellen	19
2.37	Straßenbeleuchtung aufstellen	20
2.38	Herstellung eines Stromanschlusses	20
2.39	Verlegung von Stromkabeln im Außenbereich für Mobilitätsstation	21
2.40	Herstellung Wasseranschluss	21
2.41	Herstellung Abwasseranschluss	21
2.42	Verfestigte Bodenfläche auflockern.....	22
2.43	Vegetationsflächen vorbereiten und Pflanzgrube herstellen	22
2.44	Lieferung und profilgerechter Einbau von humosem Oberboden.....	22
2.45	Hochstamm pflanzen.....	22
2.46	Wurzelschutz	23
2.47	Baum roden d=31-50cm.....	23
2.48	Gütesicherung Fertigkompost für Baumstandorte	24
2.49	Landschaftsrassen mähen.....	24
2.50	Fertigstellungspflege	24
	Umsetzung und Ausstattung (Hardware der Mobilitätsstationen).....	25
3.	Paket: Überdachung Wetterschutzhäuser	25

Inhaltsverzeichnis

Hintergrund und Zielsetzung	4
Fokusgebiet und Konstrukt	5
Leistungsbeschreibung	7
1. Paket: Planungsleistung	9
1.1 Ausführungsplanung (Pauschale):	9
2. Paket: Vorbereitende und sonstige Arbeiten	10
2.1 Baustelle einrichten und räumen	10
2.2 Verkehrssicherung gem. StVO/ RSA 95/ ZTV-SA 97 für die Dauer der Baumaßnahme	10
2.3 Bauliche Anlagen abbauen	11
2.4 Verkehrsschild abbauen und wiederherstellen	11
2.5 Pflanzflächen abräumen	11
2.6 Wurzelstöcke/Büsche roden	11
2.7 Oberboden abtragen, lagern	12
2.8 Vegetationsfläche mähen	12
2.9 Pflasterdecke aufnehmen	12
2.10 Bordsteine aufnehmen	12
2.11 Rinne aus Beton aufnehmen	13
2.12 Asphaltbefestigung trennen	13
2.13 Asphalt fräsen	13
2.14 Asphaltbefestigung aufnehmen	13
2.15 Schotter aufnehmen und entsorgen	13
2.16 Schotter seitlich lagern und wieder einbauen	14
2.17 Boden lösen und lagern	14
2.18 Unbrauchbare Stoffe wie Betonreste, Bauschutt, Holz	14
2.19 Planum herstellen	14
2.20 Oberboden des AG andecken	14
2.21 Oberboden liefern und andecken	15
2.22 Rasensaat herstellen	15

Chronologie Mobilitätsstation Vallendar

- 14.12.2017** Beschluss VG-Rat zur Teilnahme am Projekt SKSL (Starke Kommunen – starkes Land)
- 2020** Beschluss einer „Mobilitätsstrategie 2030plus“ durch die Bürgermeister als Grundlage für das Projekt „Mobilitätsstationen“
- 29.06.2022** Beginn der Planungen auf Arbeitsebene
- 19.07.2023** Abschlussdokumentation zum Projekt, Teilnahme am KIPKI-Wettbewerb wird vorbereitet
- 05.12.2023** Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung
- 17.01.2024** Einreichen KIPKI-Unterlagen für Wettbewerb
- 29.05.2024** Zustimmung der Stadt Vallendar zur Umsetzung der Planung durch die Verbandsgemeinde (Auflage des Wettbewerbs)
- 24.06.2024** Prämierung des Wettbewerbsbeitrags in Mainz durch Ministerpräsidentin
- 15./16.01.25** Abschluss Gestattungsvertrag VG – Stadt zur Nutzung der Grünfläche vor dem Bahnhofsgebäude für die Mobilitätsstation (bis 2040)
- 28.01.2025** Nachberechnung Investitions- und Planungskosten, Ergebnis 125.923 €
- 10.02.2025** Übergabe Fördermittelbescheid, Förderung 100%
- 24.02.2025** Angebot GEWI für Ausschreibung des Projekts auf Stundenbasis mit Unterstützung durch eine Kanzlei
- 25.02.2025** Auftragserteilung an GEWI durch alle 10 Kommunen
- 03.07.2025** Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung der Planungen durch alle 10 Kommunen unterzeichnet
- Juli 2025** Ausschreibung

Vermerk

Ausschreibungsmodalitäten für Mobilitätsstationen

Mitteilung GEWI v. 14.07.2025

anbei erhalten Sie die angepasste Leistungsbeschreibung, in welcher wir Anmerkungen von Ihrer Seite sowie unserer Vergabekanzlei eingearbeitet haben.

Darüber hinaus senden wir Ihnen zur Kenntnisnahme die Ausschreibungsbedingungen und die Rahmenvereinbarung, welche ebenfalls durch unsere Vergabekanzlei geprüft wurden.

Kurze Erläuterung zum Verfahren und Ablauf:

Wir werden eine beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb durchführen. Das bedeutet, dass sich eine unbegrenzte Anzahl von Bietern im Zuge des Teilnahmewettbewerbs bewerben kann. Die Bieter, welche dann die festgelegten Mindestanforderungen eingehalten haben, werden dann bezogen auf die eingereichten Referenzen und die Bewertungskriterien gewertet. Die drei Bieter mit den meisten Punkten, werden sodann zur Angebotsaufforderung aufgefordert. Im Zuge des Angebots werden dann neben dem Preis (55%) ein Umsetzungskonzept (30 %) und ein Personalkonzept (15 %) eingereicht und gewertet. Der Bieter, der in allen drei Kriterien die meisten Punkte erzielt hat und soll den Zuschlag erhalten. Die Stadt Sinzig gilt in dem Verfahren als Hauptauftraggeber und schließt die beigefügte Rahmenvereinbarung ab.

Je andere Kommune ist sodann zum Abruf berechtigt, d.h. dass aus der Leistungsbeschreibung und dem Honorarblatt (Deckungsgleich) die Leistungen abgerufen werden können, die für die jeweilige Kommune benötigt werden. Die Preise hierfür ergeben sich sodann aus den angegebenen Einheitspreisen multipliziert mit der abgerufenen Menge.

Der Rahmenvertrag endet nach Ablauf von 2 Jahren, oder wenn der Höchstwert erreicht ist. Der AN hat hierbei jedoch kein Anspruch auf eine bestimmte Summe der Beauftragung.

Wir hoffen das wir dieses Verfahren für Sie verständlich kurz zusammengefasst haben und es findet Ihrer Zustimmung.

Aufgrund der schon entstandenen Verzögerungen würden wir die Ausschreibung gerne noch in dieser Woche starten.

Mitteilung GEWI v. 17.07.2025

hiermit teilen wir Ihnen mit, dass die Ausschreibung zur Planung und Herrichtung der Mobilitätsstationen soeben veröffentlicht wurde.

Diese können Sie unter nachfolgendem Link einsehen : <https://www.subreport-elvis.de/browseVerdingungsunterlagen.html#ELVISID:E47388792>

Sie können diesen Link gerne an, aus Ihrer Sicht, potentielle Bieter senden.

Die Submission der 1. Stufe (Teilnahmeanträge) ist für den 29.07.2025 um 11 Uhr geplant. Wir werden die Auswertung sodann erstellen und Ihnen dann zusenden.

Die 2. Stufe (Angebots- und Konzeptphase) sollte, wenn möglich ab dem 04.08 starten. Bedeutet, dass wir hier dann eine entsprechend zeitige Freigabe von Ihnen zur Auswertung der 1. Stufe erhalten müssten.

Die Submission der 2. Stufe wäre sodann am 22.08.2025 um 10 Uhr. Auch hier würden wir dann wieder eine Auswertung vorbereiten und Ihnen kurzfristig zusenden.

Wichtig wäre, dass Sie bitte schon jetzt für Ende August etwaige Sitzungen terminieren, sodass Sie auch entsprechende Abrufe durchführen können und die Leistungen dann im September starten kann.

Nach der Ausschreibung wären wir somit mit unserer Leistung fertig. Sollte bei der ein oder anderen Kommune sodann der Bedarf bestehen, dass wir hier ggf. weiter unterstützen, bitten wir dann um entsprechende Rückmeldung.

Mitteilung GEWi v. 29.07.2025

wir haben heute die Submission für die erste Runde der Ausschreibung (Einreichung Teilnahmeantrag) durchgeführt und freuen uns mitzuteilen, dass wir vier Teilnahmeanträge erhalten haben. Gemäß Ausschreibungsbedingungen werden als nächstes drei Bieter für die Einreichung eines Angebotes mit entsprechenden Unterlagen (Angebot, Personalkonzept, Umsetzungskonzept) aufgefordert.

Derzeit findet noch eine Aufklärung statt, da die Eignung eines Bieters derzeit nicht klar ist – eine Aufklärung ist gemäß Vergaberecht notwendig.

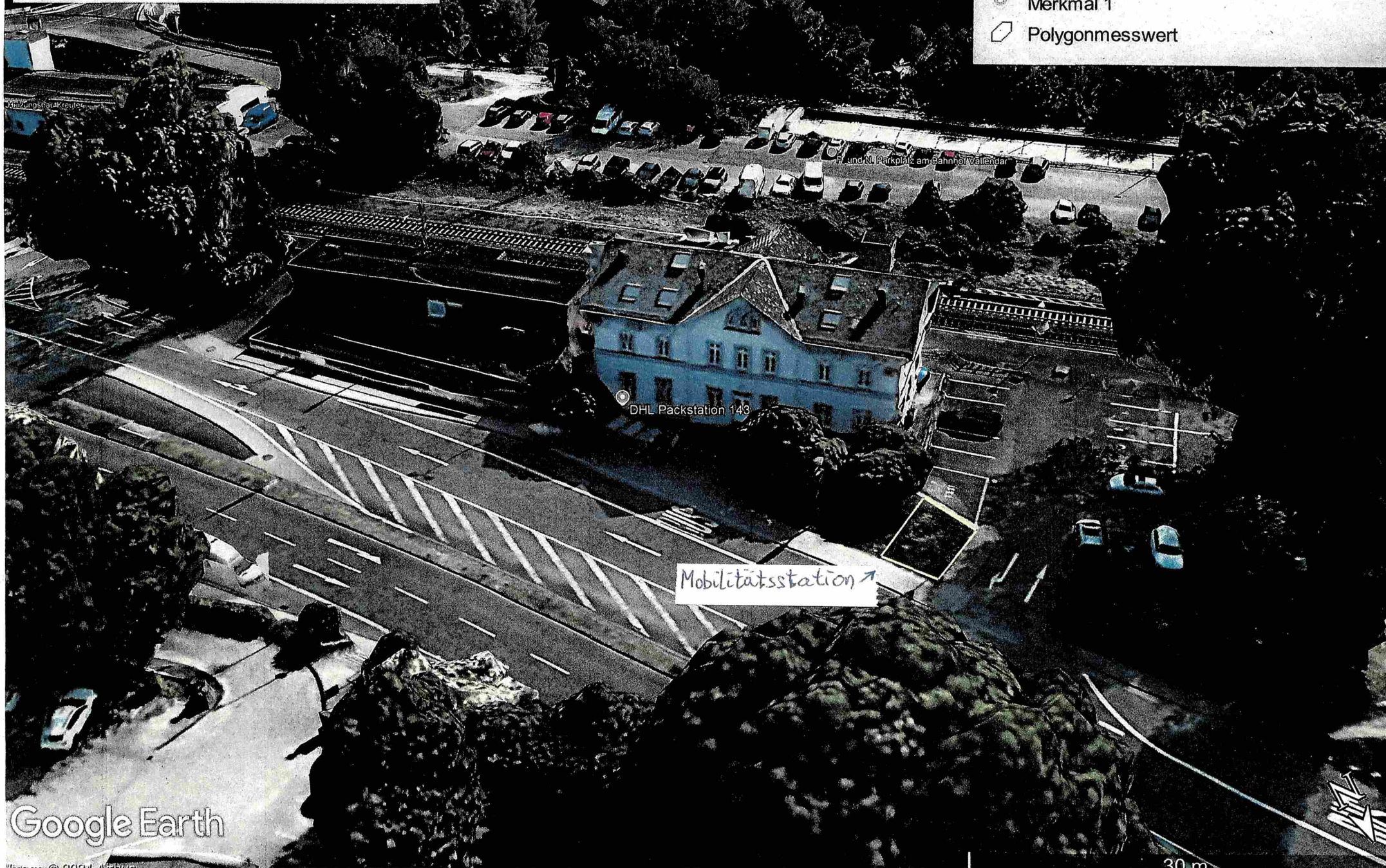
Durch die Aufklärung kommt es sodann etwas zu Verzögerungen. Wir hoffen, dass wir die zweite Stufe jedoch in der nächsten Woche eröffnen können.

Unbenannte Karte

Erstelle bitte eine Beschreibung für deine Karte.

Legende

- F. und N. Parkplatz am Bahnhof Vallendar
- Merkmal 1
- Polygonmesswert



Ausgaben- und Finanzierungsplan

Programm:
Projekt:

Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation
Mobilitätsstationen "Mitten am Rhein" - Vallendar

Stand: 28.05.2024

1. Ausgabenplanung

lfd. Nr.	Maßnahmen	2024	2025	2026	Gesamt
Projektspezifische Maßnahmen (vgl. Kapitel 3 der Vorhabenbeschreibung zum Förderantrag)					
1.1	Nicht-bauliche Maßnahmen				
1.1.1	Öffentlichkeitsarbeit	- €	- €	- €	- €
1.1.2	Behördlich angeordnete Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (AEM)	- €	- €	- €	- €
1.1.3		- €	- €	- €	- €
...	...				
Zwischensumme		- €	- €	- €	- €
1.2	Bauliche Maßnahmen				
1.2.1	100. Grundstück	- €	- €	- €	- €
1.2.2	200. Vorbereitende Maßnahmen	- €	- €	- €	- €
1.2.3	300. Bauwerk - Baukonstruktion	- €	- €	- €	- €
1.2.4	400. Bauwerk – Technische Anlagen	- €	- €	- €	- €
1.2.5	500. Außenanlagen und Freiflächen	- €	93.000,00 €	- €	93.000,00 €
	Schließachanlage. Radluftstation, Überdachung etc.				
1.2.6	600. Ausstattung und Kunstwerke	- €	- €	- €	- €
1.2.7	700. Baunebenkosten	15.000,00 €	13.000,00 €	- €	28.000,00 €
	Planung, Tiefbau, etc.	- €	- €	- €	- €
1.2.8	800. Finanzierung (nicht förderfähig)	- €	- €	- €	- €
Zwischensumme		15.000,00 €	106.000,00 €	- €	121.000,00 €
Summen pro Jahr		15.000,00 €	106.000,00 €	- €	
Gesamtsumme					121.000,00 €

2. Finanzierungsplanung

lfd. Nr.		2024	2025	2026	Gesamt
2.1	Eigenmittel der Kommune	- €	- €	- €	- €
2.2	Mittel unbeteiligter Dritte (z.B. Spenden etc.)	- €	- €	- €	- €
2.3	Mittel beteiligter Dritter (z.B. Eigentümer, Nutzer, Landesmittel, öff. Fördermittel)	- €	- €	- €	- €
2.4	Fördermittel (beantragte Zuwendung)	15.000,00 €	106.000,00 €	- €	121.000,00 €
Summen pro Jahr		15.000,00 €	106.000,00 €	- €	
Gesamtsumme					121.000,00 €
2.4.1	Fördermittel (prozentualer Anteil)				100,00%

! Kosten in 2025 überarbeitet